

**Drucksache  
0723/2020-2025**

**Ratsfraktion Bielefeld**

An den  
Vorsitzenden des  
Betriebsausschusses Umweltbetrieb

**Herrn Werner Thole**

im Hause

**Claudia Heidsiek**  
Referentin Umwelt und  
Stadtentwicklung

Niederwall 25 · 33602 Bielefeld  
Tel.: +49 (521) 51 – 27 13  
Fax: +49 (521) 51 – 67 42  
gruene.bi.rat@bitel.net

**Anfrage zur nächsten Sitzung  
des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am 23.02.2021**

Betreff: **Mindestvolumen Restmülltonne**  
Datum: Montag, 15.02.2021

---

Sehr geehrter Herr Thole,

Bislang ist eine Mindestgröße der Restmülltonne in Bielefeld verpflichtend festgelegt. Dabei berechnet sich diese (eine 14tägige Leerung vorausgesetzt) mit mindestens 15 Liter Restmüllbehältervolumen für jede auf dem Grundstück gemeldete Person.

Nachhaltiger Konsum und die Vermeidung von Produkten, die über die Restmülltonne zu entsorgen sind, führen zu wesentlich kleineren durchschnittlichen Müllmengen pro Person. Eine Belohnung solch nachhaltiger Lebensweise ist mit dem derzeitigen Berechnungssystem der Stadt Bielefeld nicht in Einklang zu bringen.

Frage:

**Wie berechnet sich die derzeitige Mindestbehältergröße, bzw. werden hierfür Vorgaben des Landes oder des Bundes verbindlich zu Grunde gelegt?**

Zusatzfrage:

**Sind der Verwaltung Beispiele aus anderen Kommunen bekannt, wie müllvermeidendes Verhalten der Bürger\*innen belohnt werden kann?**

Mit freundlichen Grüßen

Hannelore Pfaff